

**Niederschrift
über die
30. Sitzung
der Stadtvertretung Rüthen
am 19.06.2008**

- Anwesend:
1. Bürgermeister Schieren
 2. die Stadtvertreter Authmann, Becker, Dahlhoff, Deuke, Dohle, Dusny, Eickhoff, Erling, Flormann, Hanemann, Heimann, Herbst-Köller, Knippschild, Krane, Kruse, Kulke, Lattrich, Legler, Hubert Mertens, Josef Mertens, Modes, Müller, Oesterhoff, Sauerborn, Schrewe, Stöber, Thomas, Wilmesmeier
 3. mit Entschuldigung fehlten die Stadtvertreter Aust, Cordes, Schoof und Wenge
- von der
Verwaltung:
4. Herr Köller, Herr Thomas, Herr Strümper, Herr Romstadt, Frau Küke, Herr Heidrich, Herr Westermeier und Herr Schlüter als Schriftführer.

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: 18.45 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Anfragen
5. Anträge
 - 5.1 Antrag des Stadtvertreters Ernst Müller auf Unterschutzstellung von Landwehren und Hohlwegen im Bereich der Stadt Rüthen
 - 5.2 Antrag des TSV Rüthen auf Zustimmung zur Errichtung eines Geräteraumes am Sportlerheim, Schneringer Straße 82

6. Gebäude der ehem. Grundschule Drewer
- **Vorlage Nr. 14/08** -
(**Haupt- und Finanzausschuss 14.02.2008, TOP 12, Haupt- und Finanzausschuss 03.04.2008, TOP 14**)
7. Umbesetzung in Ausschüssen
- **Vorlage Nr. 45/08** -
8. Zuleitung der Jahresrechnung der Stadt Rüthen für das Haushaltsjahr 2007
- **Vorlage Nr. 51/08** -
9. Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Rüthen in den Jahren 2003 bis 2006
- **Vorlage Nr. 53/08** -
(**Wahlprüfungs- und Rechnungsprüfungsausschuss 04.06.2008, TOP 5**)
- **Prüfungsbericht liegt bereits vor** -
10. Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in Nordrhein-Westfalen“
hier: - Antragstellung
- Verpflichtung zur Berücksichtigung der Ziele der erhaltenden Stadterneuerung und Denkmalpflege
- **Vorlage Nr. 56/08** -
(**Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsausschuss 11.06.2008, TOP 6**)
11. 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rüthen sowie 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes RT Nr. 15 „Industrie- und Gewerbegebiet Hankerfeld“ der Stadt Rüthen im Parallelverfahren
hier: - Offenlegungsbeschluss
- **Vorlage Nr. 57/08** -
(**Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsausschuss 11.06.2008, TOP 7**)
12. Antrag des Schützenvereins Altenrüthen e. V. Einbau von Schallschutz im 2. Bauabschnitt der Gemeindehalle Altenrüthen
- **Vorlage Nr. 67/08** –
(**Haupt- und Finanzausschuss 26.02.2008, TOP 4.2, Stadtvertretung 28.02.2008, TOP 5.2**)
13. Energiekonzept für städtische Liegenschaften
hier: mündlicher Vortrag
14. Photovoltaiknutzung auf öffentlichen Gebäuden
- **Vorlage Nr. 62/08** -
(**Bauausschuss 08.05.2008, TOP 4**)
15. Zuordnung von Grundstücken
- **Vorlage Nr. 65/08** -
16. Steigerung der Verkehrssicherheit an der L 735 im Zuge der OD Altenrüthen
- **Vorlage Nr. 46/08** -

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schieren stellt zu Beginn der Sitzung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung fest.

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an den am gestrigen Tage verstorbenen ehemaligen Stadtdirektor Georg Voß.

2. Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

3. Mitteilungen der Verwaltung

3.1 Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Soest

Von der Mitteilung zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Soest vom 04.06.2008 wird Kenntnis genommen.

3.2 Umwandlung des überbreiten Querschnitts der L 776 von Rüthen bis Hemmern in einen 2+1-Querschnitt

Der Landesbetrieb Straßenbau teilt mit, dass er auf der L 776 zwischen Knotenpunkt L 776 / L 741 (Bahnhofstraße) bis Knotenpunkt L 776 / L 536 (Hemmern) einen sog. 2+1-Querschnitt einsetzen will. Dies hat den Vorteil, dass der sich auf den Steigungen aufbauende Überholdruck durch die Ummarkierung bei gleichzeitiger Erhöhung der Sicherheit beim Überholen abgebaut werden könnte. Wenn der 2+1-Querschnitt realisiert wird, wird der entsprechende Streckenabschnitt als Kraftfahrtstraße ausgewiesen. Das hat zur Folge, dass langsam fahrender Verkehr (< 60 km/h) das umliegende Wegenetz benutzen müssen. Weiterhin werden in dem genannten Streckenabschnitt drei sog. Nothaltebuchten eingerichtet. Eine Stellungnahme bzw. Zustimmung der Stadt Rüthen ist nicht erforderlich, da das Land Straßenbaulastträger ist und der Kreis Soest die anordnende Straßenverkehrsbehörde.

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen. Die Stadtvertretung fordert die Verwaltung auf, mit dem Straßenbaulastträger und dem Kreis Soest Kontakt aufzunehmen und den entsprechenden Streckenabschnitt nicht als Kraftfahrtstraße auszuweisen, da ansonsten langsam fahrender Verkehr, wie z.B. landwirtschaftliche Fahrzeuge, das umliegende Wegenetz benutzen müssten.

4. Anfragen

4.1 Aufstellung von Wahlplakatwänden

Stadtvertreter Müller fragt an, ob im kommenden Jahr aufgrund der anstehenden Wahlen zusätzliche Plakatwände zur Verfügung gestellt werden.

Bürgermeister Schieren teilt mit, dass dies nicht beabsichtigt sei.

4.2 Rauchen in städtischen Hallen

Stadtvertreter Erling weist auf das bevorstehende Bürgerschützenfest in Rüthen hin und fragt nach dem aktuellen Stand zur Regelung des Rauchverbotes.

Bürgermeister Schieren teilt mit, dass die bestehenden Gesetze zum Schutz der Nichtraucher einzuhalten sind.

4.3 Beseitigung von Strauchschnitt

Da sie von verschiedenen Bürgern wegen der Beseitigung von Strauchschnitt angesprochen wurde, fragt Stadtvertreterin Herbst-Köller, ob neben den vorhandenen Terminen für die Ablagerung beim städtischen Bauhof weitere Termine angeboten werden können.

Bürgermeister Schieren weist darauf hin, dass im vergangenen Jahr intensiv über das Thema gesprochen wurde. Zusätzlich anfallendes Strauchmaterial kann jederzeit von den Bürgern zur Deponie nach Erwitte gefahren werden.

5. Anträge

5.1 Antrag des Stadtvertreters Ernst Müller auf Unterschutzstellung von Landwehren und Hohlwegen im Bereich der Stadt Rüthen

Stadtvertreter Müller hat mit Schreiben vom 18.03.2008 den Antrag auf Unterschutzstellung von Landwehren und Hohlwegen im Bereich der Stadt Rüthen gestellt. Das Antwortschreiben des Landschaftsverbandes für Westfalen-Lippe – Archäologie für Westfalen – Außenstelle Olpe wurde der Stadtvertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung zugeleitet.

Das Antwortschreiben wird zur Kenntnis genommen.

- 5.2 Antrag des TSV Rüthen auf Zustimmung zur Errichtung eines Geräteraumes am Sportlerheim, Schneringer Straße 82
-

Dem Antrag des TSV Rüthen auf Zustimmung zur Errichtung eines Geräteraumes am Sportlerheim, Schneringer Straße 82 in Rüthen, wird einstimmig entsprochen.

6. Gebäude der ehem. Grundschule Drewer
- Vorlage Nr. 14/08 -
(Haupt- und Finanzausschuss 14.02.2008, TOP 12, Haupt- und Finanzausschuss 03.04.2008, TOP 14)
-

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig die Verwaltung zu beauftragen, das Gebäude der ehem. Grundschule Drewer in geeigneter Form zum Verkauf anzubieten, da es für städtische Zwecke nicht mehr benötigt wird. Der angrenzende Spiel- und Sportplatz soll nicht veräußert werden.

7. Umbesetzung in Ausschüssen
- Vorlage Nr. 45/08 -
-

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschließt die Stadtvertretung einstimmig folgende Ausschussumbesetzungen:

Betriebsausschuss

Sachkundiger Bürger

Anstelle von Herrn Heinrich Gerwiner, Körtinghauser Weg 15, 59602 Rüthen-Kallenhardt

Herr Josef Hilsmann, Wilhelmstraße 3, 59602 Rüthen-Hemmern

stellv. sachkundiger Bürger

Anstelle von Herrn Josef Hilsmann, Wilhelmstraße 3, 59602 Rüthen-Hemmern

Herr Heiner Gerwiner, Körtinghauser Weg 15, 59602 Rüthen-Kallenhardt

8. Zuleitung der Jahresrechnung der Stadt Rüthen für das Haushaltsjahr 2007
- Vorlage Nr. 51/08 -
-

Die Stadtvertretung nimmt einstimmig von der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 gemäß § 93 Abs. 2 GO wie folgt Kenntnis:

Verwaltungshaushalt

Soll-Einnahmen	18.713.004,54 €
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	<u>132.039,01 €</u>
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	18.580.965,53 €
	=====
Soll-Ausgaben	18.587.885,90 €
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	6.920,37 €
+ Abgang alter Kassenausgabereste	<u>0,00 €</u>
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	18.580.965,53 €
	=====
Etwaiger Unterschied	
Bereinigte Soll-Einnahmen ./.	
Bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	0,00 €
	=====

Vermögenshaushalt

Soll-Einnahmen	2.600.344,54 €
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	659.214,33 €
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	<u>168.553,00 €</u>
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.772.577,21 €
	=====
Soll-Ausgaben	2.235.208,64 €
(darin enthalten Überschuss nach § 41	
Abs. 3 Satz 2 GemHVO: 0,00 €)	
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	462.631,43 €
+ Abgang alter Kassenausgabereste	<u>0,00 €</u>
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.772.577,21 €
	=====
Etwaiger Unterschied	
Bereinigte Soll-Einnahmen ./.	
Bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	0,00 €
	=====

9. Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Rüthen in den Jahren 2003 bis 2006
- Vorlage Nr. 53/08 -
(Wahlprüfungs- und Rechnungsprüfungsausschuss 04.06.2008, TOP 5)
- Prüfungsbericht liegt bereits vor -
-

Der Wahlprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 04.06.2008 (TOP 5) einstimmig festgestellt, dass der Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt keine Beanstandungen enthält, zu denen innerhalb einer dafür bestimmten Frist Stellung zu nehmen ist (§ 105 Abs. 6 GO). Er stellt weiter fest, dass die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Rüthen sachgerecht und wirtschaftlich erfolgt.

Die Stadtvertretung nimmt die Feststellungen zur Kenntnis.

10. Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in Nordrhein-Westfalen“
 hier: - Antragstellung
 - Verpflichtung zur Berücksichtigung der Ziele der erhaltenden Stadterneuerung und Denkmalpflege
- Vorlage Nr. 56/08 -
(Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsausschuss 11.06.2008, TOP 6)
-

Entsprechend der Empfehlung des Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 11.06.2008, TOP 6, beschließt die Stadtvertretung einstimmig, einen Antrag zur Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in Nordrhein-Westfalen“ zu stellen und erklärt ausdrücklich die Bereitschaft, künftige Erneuerungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Ziele der erhaltenen Stadterneuerung und Denkmalpflege durchzuführen.

11. 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rüthen sowie 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes RT Nr. 15 „Industrie- und Gewerbegebiet Hankerfeld“ der Stadt Rüthen im Parallelverfahren
 hier: - Offenlegungsbeschluss
- Vorlage Nr. 57/08 -
(Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsausschuss 11.06.2008, TOP 7)
-

Entsprechend der Empfehlung des Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 11.06.2008, TOP 7, beschließt die Stadtvertretung einstimmig

1. die Stellungnahmen der Verwaltung bzw. beauftragten Planungsbüros Hoffmann & Stakemeier zu den im Zuge der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, sich diese zu Eigen zu machen und die Bauleitplanverfahren zur 26.

Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rüthen sowie zur 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes RT Nr. 15 „Industrie- und Gewerbegebiet Hankerfeld“ auf Grundlage der vorliegenden Entwürfe fortzuführen,

2. die Offenlegung des Entwurfes zur 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rüthen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch
 3. die Offenlegung des Entwurfes zur 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes RT Nr. 15 „Industrie- und Gewerbegebiet Hankerfeld“ gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch
 4. die Offenlegungsbeschlüsse sowie der Zeitraum der Offenlegung der v.g. Bauleitpläne sind ortsüblich bekannt zu machen
12. Antrag des Schützenvereins Altenrüthen e. V. Einbau von Schallschutz im 2. Bauabschnitt der Gemeindehalle Altenrüthen
- Vorlage Nr. 67/08 –
(Haupt- und Finanzausschuss 26.02.2008, TOP 4.2, Stadtvertretung 28.02.2008, TOP 5.2)
-

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, die Mittel für die Realisierung der Schallschutzmaßnahmen des 2. BA der Gemeindehalle Altenrüthen nicht bereitzustellen und den Antrag des Schützenvereins Altenrüthen e. V. abzulehnen, da derzeit keine Erweiterung der Nutzung über den bisherigen öffentlichen Gebrauch hinaus gewollt ist.

13. Energiekonzept für städtische Liegenschaften
 hier: mündlicher Vortrag
-

Fachbereichsleiter Alfons Strümper stellt das Energiekonzept der Stadt Rüthen vor. Durch immer weiter steigende Energiepreise muss die Stadt Rüthen nach Lösungen suchen, um die Betriebskosten der städtischen Gebäude zu senken. Vor allem muss versucht werden, die Energiekosten zu reduzieren. Dabei gilt es, vor allem durch Modernisierung der Gebäude dies zu erwirken. Ein wesentlicher Punkt ist die Einrichtung eines Energiecontrollings. Im Herbst sollen Detailuntersuchungen für die städtischen Gebäude vorliegen, sodass finanzielle Mittel zur Energieeinsparung im Haushalt 2009 bereitgestellt werden können.

Herr Strümper regt die Bildung eines Nahwärmeverbundes für die Schulen am Schlangenpfad an. Für das Rathaus könnte eine mobile Hackschnitzelanlage hauptsächlich für die Wintermonate eingesetzt werden, die dann in den Sommermonaten im Freibad genutzt werden kann. Für das Gebäude der Hauptschule und des Rathauses werden zurzeit bautechnische Untersuchungen durchgeführt. Aufgrund von Erfahrungen, so Herr Strümper, könne in öffentlichen Gebäuden bis zu 50 % der Energiekosten nach einer Vollsanierung eingespart werden, durch Modernisierung der Anlagentechnik etwas 20-40 %.

Die Finanzierung der erforderlichen Investitionskosten ist zurzeit noch offen. Zum einen könnte die KfW-Bank zinsgünstige Darlehen gewähren. Außerdem können die Mittel durch Contractings mit privaten Investoren aufgebracht werden.

Die Verwaltung will im Herbst dieses Jahres ein entsprechendes Konzept vorlegen, wonach einige Maßnahmen bereits im kommenden Jahr umgesetzt werden könnten.

Von dem Bericht wird Kenntnis genommen.

14. Photovoltaiknutzung auf öffentlichen Gebäuden
 - Vorlage Nr. 62/08 -
 (Bauausschuss 08.05.2008, TOP 4)

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, die für Photovoltaikanlagen geeigneten Dachflächen privaten Nutzern zur Nutzung zu überlassen. Im Nutzungsvertrag wird geregelt, dass sämtliche mit der Errichtung und dem Betrieb der Anlage anfallenden Kosten sowie die durch den Betrieb entstehenden Risiken durch den Investor zu tragen sind.

15. Zuordnung von Grundstücken
 - Vorlage Nr. 65/08 -

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, die folgenden Grundstücke beim Vermögen der Stadtwerke Rüthen rückwirkend zum 31.12.2007 auszuweisen:

Betriebszweig Abwasser

Bezeichnung	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe m ²
Pumpwerk Nettelstädt (Im Anlagevermögen der Stadtwerke sind lediglich 500 m ² aufgeführt)	Nettelstädt	2	39	3.903
Drosselbauwerk Drewer	Drewer	1	237	26
RÜB Kneblinghausen	Kneblinghausen	2	129	7.683
RRB Oestereiden	Oestereiden	8	415	1.214
RRB Rüthen-Rißneital	Rüthen	8	25	5.325
RRB Rüthen-Rißneital	Rüthen	8	555	1.044
RÜB/RRB Rüthen-Rißneital	Rüthen	8	447	7.086

Betriebszweig Wasser

Bezeichnung	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe m ²
Pumpwerk Mühlenweg	Rüthen	8	46	3.160
Pumpwerk Kallenhardt	Kallenhardt	13	177/8	119
Pumpwerk Meister Grund	Meiste	3	77	913
Pumpwerk Schemmergrund	Meiste	5	72	1.020
Hochbehälter Hemmern	Hemmern	1	126	633
Hochbehälter Kallenhardt	Kallenhardt	11	345	977
Hochbehälter Kneblinghausen	Kneblinghausen	4	65	379
Hochbehälter Oestereiden	Oestereiden	11	89	726
Wasserturm Rüthen	Rüthen	31	14	175

Quellen Rüthen

Quelle II	Rüthen	6	60/1	3.948
Quelle II	Rüthen	7	83	973
Quellen III, IV und V	Rüthen	8	11	8.412
Quelle Rißnei	Rüthen	6	37	1.283
Quelle Küke	Rüthen	6	42/1	1.503
Quelle Küke	Rüthen	6	43/1	133
Quelle Küke	Rüthen	6	44/1	185

Quellen Meister Grund

Quelle Silberborn	Meiste	3	129	1.250
Lerchenquelle	Meiste	4	7	1.581
Quelle Rehborn	Meiste	3	134	2.539

Quellen Schemmergrund

Neue Quelle	Meiste	5	37 + 38	775
Bürener Quelle	Meiste	5	70	600
Quelle Schmidt	Meiste	5	79	584

Quellen Kneblinghausen

Frischen Quelle	Kneblinghausen	2	122	154
In der Trinkenstande	Kneblinghausen	3	23	60
In der Trinkenstande	Kneblinghausen	3	24	55

16. Steigerung der Verkehrssicherheit an der L 735 im Zuge der OD Altenrüthen
- Vorlage Nr. 46/08 -

Am 25.02.2008 fand in Altenrüthen ein Ortstermin mit dem Straßenverkehrsdienst des Kreises Soest, der Kreispolizeibehörde, dem Landesbetrieb Straßenbau und der Stadt Rüthen statt, um Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Altenrüthen zu erarbeiten. Der Landesbetrieb Straßenbau hat, um die Sicherheit zu erhöhen, der Stadt Rüthen vorgeschlagen, zu überprüfen, ob eine Einbahnstraßenregelung für die Stefanusstraße zu realisieren wäre. Dann wäre ein Einfahren in die Stefanusstraße nur noch von der L 735 möglich. Dieses wird als unproblematisch angesehen. Die Entscheidung über die Einbahnstraßenregelung liegt jedoch im Ermessen der Stadt Rüthen.

Es ist nunmehr darüber zu entscheiden, ob die Stadt Rüthen der vorgeschlagenen Regelung zustimmt, damit der Kreis Soest als Straßenverkehrsbehörde die entsprechende Einbahnstraßenregelung anordnen kann.

Stadtvertreter Modes sieht zurzeit noch keinen aktuellen Handlungsbedarf. Die Informationen werden zunächst zur Kenntnis genommen.